



## Information zu § 14a EnWG und § 9 EEG

Pflichten von Netz- und Anlagenbetreibern zur  
Sicherstellung der Netzstabilität

# Anforderungen an die Schnittstellen für steuerbare Einrichtungen

## Digitale Schnittstelle für steuerbare Einrichtungen

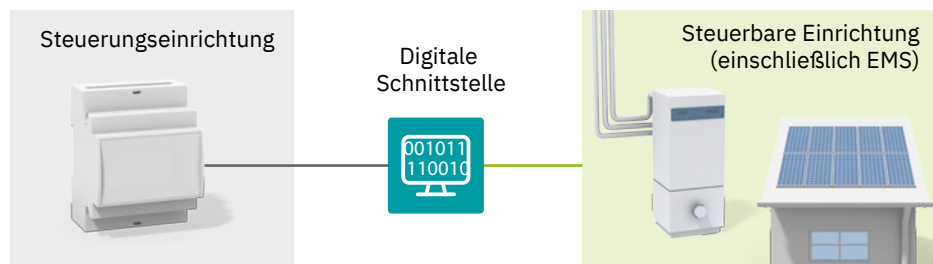
Um Netzüberlastungen zu vermeiden, ist der Netzbetreiber nach § 14a EnWG berechtigt und verpflichtet, den Leistungsbezug der angeschlossenen steuerbaren Verbrauchseinrichtungen (SteuVE) im notwendigen Umfang zu reduzieren. Mindestens verbleibende Leistung je SteuVE: 4,2 kW. Der Anlagenbetreiber ist verpflichtet, die entsprechenden Steuerungsmöglichkeiten einzurichten bzw. vorzuhalten, bis ein Anschluss durch den VNB erfolgt. Nach Anschluss erhält der Betreiber ein reduziertes Netzentgelt.

**Ziel und Empfehlung des VDE FNN (Forum Netztechnik/Netzbetrieb im VDE) ist die digitale Schnittstelle für alle steuerbaren Einrichtungen.**

Steuerbare Einrichtungen sind:

- Steuerbare Verbrauchseinrichtungen (SteuVE), wie Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge oder Wärmepumpen inkl. integrierte Heizstäbe, Stromspeicher
- Steuerbare Erzeugungsanlagen (EZA)

Die digitale Lösung setzt an den SteuVE oder dem Energiemanagementsystem (EMS) entsprechende digitale Schnittstellen voraus. Ein RJ45-Anschluss ist Übergabepunkt vom Messstellenbetreiber zu den steuerbaren Einrichtungen. Dieser ist bereits bei der Errichtung einer steuerbaren Einrichtung im AAR vorzusehen.



*Ist keine digitale Steuerungsmöglichkeit bei den SteuVE oder EZA vorhanden, empfiehlt der VDE FNN eine bundesweit einheitliche Kontaktbelegung für die Steuerung über die Relaiskontakte einer FNN-Steuerbox. Diese Empfehlungen wurden in die neue VDE-AR-N 4100: 2026-04 aufgenommen.*

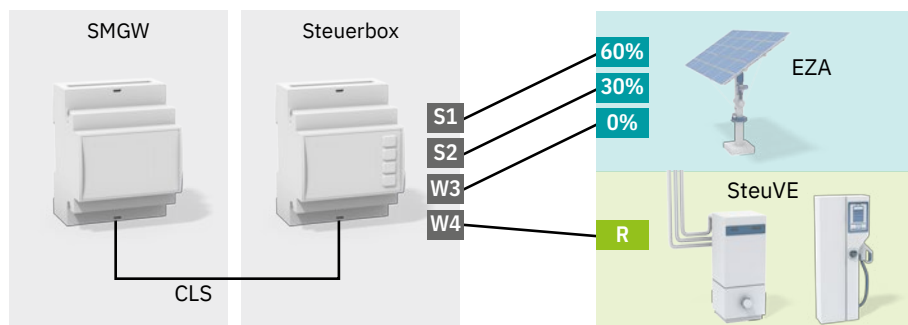
## Grundkonzept der Relaissteuerung

- Alle SteuVE werden über Relais W4 der Steuerbox angeschlossen.
- Alle EZA mit „Stufensteuerung (100 %, 60 %, 30 %, 0 %) werden über die Relais S1= 60 %, S2 = 30 %, W3 = 0 % an die Steuerbox angeschlossen. Wenn kein Relais S1, S2, W3 angesteuert wird, ist die EZA auf 100 % freigegeben.
- Alle EZA mit „Einzelkontakt“ (0 %, 100 %) werden über Relais W3 an die Steuerbox angeschlossen. Ist das Relais W3 geschlossen, wird die EZA auf 0 % gesenkt, ist W3 offen ist die EZA auf 100 % freigegeben.

Bei Lastströmen über 1A, entfernten steuerbaren Einrichtungen oder Ansteuerung mehrerer SteuVE ist zur galvanischen Trennung die Verwendung von Koppelrelais erforderlich.

Diese werden mit „gezähltem“ Strom betrieben und werden in der Kundenanlage installiert. Eine Anordnung im AAR, APZ oder (z)RFZ ist nicht zulässig.

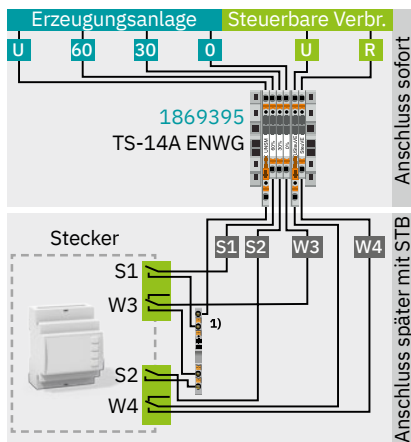
SMGW und Steuerbox werden aus dem ungemessenen Bereich versorgt. Z. B. direkt aus dem Kombiableiter FLT-SEC-ZP2-3S-255/7.5-SV, Art.-Nr.: [1758648](#).



Controllable Local System (CLS)

# Lösungen von Phoenix Contact zur Relaissteuerung

## Klemmenleiste mit 6 Klemmen



### Merkmale:

- BDEW konform
- Schmalster Aufbau
- Einbau im AAR
- EZA und SteuVE sofort anschließen
- Bei Anschluss der STB Zusatzklemme <sup>1)</sup> verwenden

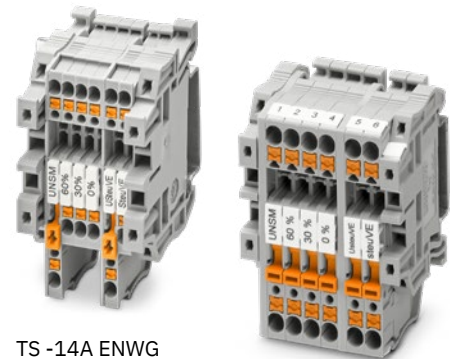
<sup>1)</sup> Empfehlung:

Durchgangsklemme:

PT2,5-QUATTRO, Art.-Nr.: [3209578](#)

Abschlussdeckel:

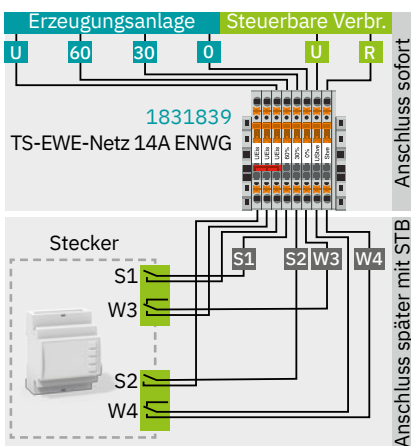
D-ST 2,5-QUATTRO, Art.-Nr.: [3030514](#)



TS -14A ENWG  
Art.-Nr.: [1869395](#)

TS -14A ENWG PT 2,5-MT  
Art.-Nr.: [1888104](#)

## Klemmenleiste mit 8 Klemmen



### Merkmale:

- TAB-konform zu EWE NETZ GmbH
- Einbau im AAR
- EZA und SteuVE sofort anschließen
- Bei Anschluss der STB Brücke FBS 3-5, Art.-Nr.: [3030174](#) einsetzen
- Keine Zusatzklemme erforderlich



TS -EWE NETZ 14A ENWG  
Art.-Nr.: [1831839](#)

## Relaisblock zur Vervielfachung

### Merkmale:

- Einsatz nur, wenn EZA bzw. SteuVE entfernt sind oder mehrere SteuVE parallel an W4 liegen oder mehr als 1 A Steuerstrom benötigen
- Inkl. Sicherungshalter für Sicherung 10,3 x 38 mm
- Kontakt A2 durchgebrückt
- Einbau in der Kundenanlage



TS-KOPPELRELAIS 14A ENWG  
Art.-Nr.: [1843817](#)

# Noch mehr Lösungen zu § 14a EnWG

## Sprechen Sie uns an!

Neben den gezeigten Lösungen bieten wir noch weitere Lösungskonzepte in unserem Portfolio an. Diese sind nach den verschiedenen technischen Anschlussbedingungen (TAB) der Netzbetreiber aufgebaut. Kontaktieren Sie uns für alle Fragen, Wünsche oder Anregungen.



### Jetzt informieren und Kontakt aufnehmen

PHOENIX CONTACT Deutschland GmbH  
Flachmarktstraße 8  
32825 Blomberg, Deutschland  
Tel.: +49 5235 3-11760  
E-Mail: [channel@phoenixcontact.de](mailto:channel@phoenixcontact.de)  
[phoenixcontact.de/14aenwg](https://phoenixcontact.de/14aenwg)

